

Bezugss-Preis

in der Hauptperiode oder der im Groß-
heft und den Sonntags erdrückten Aus-
gaben abgezahlt: wöchentlich 4.-50,-
bei zweimaliger wöchentlicher Auflösung ins
Gesamtwert 4.-50. Durch die S. soll bezogen für
Deutschland und Österreich: vierwöchentlich
4.-50. Preise täglich: Sonntagsausgabe
ins Ausland: monatlich 4.-75.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1.-2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Sonntags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestorff 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cette Stimm's Göttinge, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1.

Louis Löhr,

Katharinenstr. 14, part. und Ritterstr. 7.

Nº 393.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 3. August.

Der Sozialpolitik in der Centrumspartei ist längst in be-
merkenswerter Weise vergeblich worden. Der Teil, der
durch die Handelsvereinbarungen in die Partei hineingetrieben
wurde, hat sich nicht herabsetzen lassen, sondern gefährliche
Hände haben ihm immer tiefer hineingetrieben. Und diese
Hände gehören nicht etwa den Gegnern des Centrums an,
sondern eisigen Parteidienstlern auf beiden Flügeln des
Centrums selbst. Dass Herr Dr. Lieber in seiner recht-
säuberischen Art es nicht vermögen kann, nicht die gesammelte
Partei in der Handelspolitik "gründen" zu lassen, versteht
sich von selbst, und es darf darum nicht überraschen, wenn
er seinem Gesetz über die disziplinierten Mitglieder immer
wieder Ausdruck giebt. Wel' wichtiger aber als die Aus-
lassungen! Dr. Lieber's ist der Streit, der zwischen der
"konservativen Politierung" und dem rheinischen Bauernbunde
entbrennt ist. Das rheinische Blatt hat Monate hindurch
mit Eifer und nicht ohne Geschick, freilich aber ohne rechte
Glied, sich bemüht, die Gegenseite in der Centrumspartei
mit einander anzufechten; es hat seinerseits in Sachen des
Handelsvertrags auf der einen Seite wie der rheinischen
Bauernbund gefochten. Wenn man dies bedenkt, wird man ver-
stehen, wie weit es kommen muhte, um das Blatt gegen den
Bauernbund mit Entschiedenheit front machen zu lassen.
Die Verhandlung dagegen gab eine Versammlung der Bauern-
bündler in Cleve, bei der sie unter Führung des Freiherrn
von Voß über die Centrumspartei berichteten, weil diese die
sozialistischen Interessen nicht genügend vertrete. Herr von Voß
sagte jüngst, der Centrumspartei vorzutreten, dass sie
Unterstützung von landwirtschaftlichen Vereinen die Aufnahme
verweigerte und sie einfach unterdrückte. Ein anderes beru-
fragtes Mitglied des Bundes, ein Dr. Kalender, versetzte
jedoch zu der geschwadellen Aufruhr, die Reaktionen der
Centrumspartei seien in landwirtschaftlichen Dingen so
dumm, dass sie — die Dämmerarten nicht zu unterscheiden
wüssten. Diese etwas rücksichtige Sprache misfällt mit
Recht der "A. B. Z.", die sich dagegen verwahrt,
den landwirtschaftlichen Interessen abhold zu sein, aber be-
tont, dass sie sich nicht zur Dienerin einer einzigeitigen
Interessenpolitik machen könne, weil eine solche
Politik das Centrum sprengen müsse. Schon richtig.
Der niederdeutsche Bauernbund unterscheidet sich in seiner
Einigkeit nicht im mindesten von dem Bunde der Vand-
wirthe, und ebenso wie dieser die conservative Partei befürwortet
würde, wenn sie anwände, ihm treu, hold und genügt zu
sein, würde sich der niederdeutsche Bauernbund keinen
Augenblick befürchten, dem offiziellen Centrum entgegen zu
treten, wenn dieses in einem Gegenzug zu ihm sich stellen
sollte. In welchem Umfang aber es dem Bauernbund gelingt,
eintretende Fälle die ländlichen Wähler um
seine Fahne zu schaaren, darüber geben wir uns allerdings
vorläufig keinen großen Erwartungen hin. Denn nach den
hierdien Erfahrungen ist anzunehmen, dass die Ultramon-
tanen auch flüssig vertheidigt werden, im richtigen Augenblick
ihre vermeintliche Anziehungskraft durch die Reichsregierung
wieder aussichtsreich zu lassen.

In Luxemburg wird der die Wiedergelassung der
Redemptoristen betreffende Beschluss des deutschen
Bundestages allseits mit sillem Begeisterung aufgenommen.
Der früher entsprengende Bündestagsbeschluss, der die
Redemptoristen als den Feind verurteilt erklärt, hatte eine
starke Zunahme dieser französischen Ordenspriester in Luxem-
burgischen im Gefolge gehabt, die sich u. k. in der Gründung

eines neuen Klosters in der alten Abteistadt Echternach, sowie
einer mit dem Luxemburger Kloster verbundenen Alumnats-
ausgabe. Dies rief manche Bedenken hervor, und die
Erinnerung an frühere Dokumente erfüllte namentlich
solche mit Misstrauen, denen das Schiff eine zur Feindschaft
neigende Erbanteile beschrieben hatte. Noch mehr machte die Ver-
fassung die Niederlassung schwieriger. Urtheil von der Ge-
richts- und Rechtsprechung verhängte, dass die Regierung
durch ein Gesetz abdinge, und die Regierung
hatte somit ein deponiertes Mittel an der Hand, die Klosterplatte
vom Lande fern zu halten. Da bis jetzt kein Gesetz die
Gründung von Redemptoristenschulen gestattet, so brachte die
Regierung die zu einem solchen zusammengetretenen Herren
zu erfinden, sich auszüglich zu zerstreuen. Die verschiedenen
im folgenden Ministerien fanden indes trotz beständiger
Aufforderungen der liberalen Presse den Willen nicht, die Ver-
fassung auszuführen, und so werden die Redemptoristen bis
zum heutigen Tage weiter gebuhlt. Unter diesen Umständen
empfand man es um so untauglicher, dass der Bundesrat
dem Klöster zu Hilfe gekommen ist. Denn man erhofft
dass dem Beschluss, das die zahlreichen aus dem deutschen Reich ge-
kommenen Mitglieder des Ordens zusammen mit Reich zurück-
kehren werden. Es gelingt leider so manche Luxemburger, das
Deutschland nichts können mögen. Ihm ist im Lande an-
fänglich Redemptoristen zu gönnen, darin sind sie alle einig.

Zum griechischen Staatsbankrott nimmt nun auch
ein öffentliches französisches Blatt, der "Temps", das Wort
wie folgt:
"Griechen ist traurig, als aus einer gelegentlichen Meinungs-
verschiedenheit zwischen den Kabinetts die Folgerung zu ziehen,
dass man die eine Gruppe gegen die andre anders empfinde-
te. Es ist für Athen wichtig zu wissen, dass gewisse
Kabinete sich bereits mit dieser Frage beschäftigen, und
dass die gleiche Kabinettswahl verhindern lassen wollen, und
dass sie in der Vergangenheit sind über ein übereinstimmendes,
eventuell gemeinsames Vorgehen der interessierten
Regierungen. Man will sich des energetischen Schritts in
Erinnerung, durch welches Griechenland, indem es seinen Schülern
und Nachbarn zugeteilt, die portugiesische Regierung zu einer
ähnlichen Annahme über die Belehrungsfähigkeit gebracht
hat. Gleich sind die Umstände nicht die gleichen; aber vielleicht ist es
der beste Konsolidierung für Griechenland, das Griechen
gesellschaftliche Missionen zu verhindern. So zunächst immer der Sap-
pethos mag, so ist es doch richtig: Griechenland ist wieder
grob noch hier, noch sehr genau, um sich den Augen
eines Konsulentes leisten zu können."

Diese energische Sprache, in der nun endlich auch Frank-
reich den Mund gefunden, lässt ein gewissenes Vorzeichen
der nachhaltigen Regierungen und damit die fast schon
ausgeschlosst gewordene Belehrung der griechischen Staats-
gläubiger erhoffen.

Heute betrifft der Lordmayor von London im Be-
gleitung der Lady Mayors und eines Tales von englischen
Notabilitäten der City deutscher Boden, um in Antwerpen
die Ausstellung eines Besuch abzustatten. Für die Empfang
des Guests werden glänzende feierlichekeiten vorbereitet. Der
Kabinett des Hauses der Londoner City in Antwerpen
ist auf drei Tage, bis zum Montag, berechnet, wo die Reise
nach Brüssel weitergeht. Diese Zeit wird durch Repre-
sentationen aller Art, unterbrochen, durch Banket, Fasching,
Schokolade auf einem Regierungssampter z. z. ausgelenkt.
Die Politik als solche hat mit dem Besuch der Antwerpener Aus-
stellung durch den Lordmayor selbstverständlich nichts zu schaffen,
denn liegt es in der Natur der Verhältnisse, dass die belgischen
Politiker, welche neuerdings durch französische Vor-
schriften in Sachen der Consogaatsangelegenheiten
mehrheitlich gemacht, sich mit verächtlichem Eifer der Pege-
gegenüber fühlen.

Samuel Brown riebte sich lächelnd in seinem Bett und staunte
mit verwunderten Augen in das Duvel jenseits des Fensters.
Es war in einer heißen, dichten Augustnacht, als Samuel
Brown, seit zwanzig Jahren Küstewärter des märkischen alten Mr. Thrale
auf dem kleinen, städtlichen Kanalje Old Hall, in seinem
Häuschen im Dorfe, einige Minuten vom Herrenhaus entfernt,
durch ein Gerüst aus dem Schloss gerodet wurde, das ihm sonst zu御erst war, um ihm später zu können,
heute aber ausnahmsweise diesen unerhörlichen Effekt hervor-
brachte, weil Sam der Hölle wegen die Fenster seines Schlos-
pimmers weit offen gelassen, und der Wind, der gerade in
der entsprechenden Richtung stand, die vorhanden, laufenden
Türen ungemein laut zu ihm heraufzog. Es war das
dunstige Kaffee, Rollen und in eiligem Takt pulsierende Dampf-
ausstromen eines jungen, sich abberufen Eisenbahnjuges.

Samuel Brown riebte sich lächelnd in seinem Bett
und lachte. Der Courier aus Schottland? murmelte er vor sich hin. "s' muss ja neuzeitlich Minuten
nach Eins sein, der Courier aus ist plausibel wie 'ne Kirsch-
kirsche. Iwanja Minuten nach Eins geht er hier durch
die Station — Puh, si es aber doch!"

Sam wusste mit den Augen des Stadts des großen Dorfes
Aldershot Bescheid wie das Gouribuch. Eine Minute ver-
gang, in der das Geräusch des noblen Auges zunahm,
dann hörte man in der Ferne den jährlichen Triff, mit dem
der Zug, der hier nicht hielt, die Station markierte, und das
verdiente Krausen, mit dem er durch den überdachten Raum
des Bahnhofs, der eine Strecke vom Dorfe abgelegen war,
hinaufzog, dann nahm das Geräusch mehr und mehr ab.

Der Courier aus Schottland — zwanzig Minuten
nach Eins? wiederholte Sam aufreizend und drehte sich
lächelnd auf die andere Seite um, in der guten Absicht,
wieder den Schmäler zu suchen; ein bis zwei Minuten
leicht in dem allmäßlichen sich in der Ferne verlierenden
Dahinschwinden des Eisenbahnjuges, als einem Schmälerleiste,
just gezeigt, ihn einzufallen, und war schon bald wieder
im gewöhnlichen Schmäle, als ihn plötzlich ein neues Geräusch
aus demselben aufzufallen, rütteln und sich mit der Ver-

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 3. August 1894.

Anzeigen-Preis

die gespaltenen Zeitungen 20 Pf.
Reclame unter dem Redaktionstitel 40 Pf.
Reclame unter dem Familienredaktionstitel
40 Pf., vor dem Familienredaktionstitel
40 Pf.

Große Schriften laut unten ange-
zeigten Tafeln und Illustrationen
noch höheren Tarif.

Extra-Beilage (gezahlt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung
40.—, mit Postbeförderung 40.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr.

Spät- und Frühtag 9 Uhr.
Bei den Filialen und Auslandsschiffen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind spätestens an die Expedition
zu richten.

Send und Verlag von C. Holtz in Leipzig.

88. Jahrgang.

an, normal verurtheilt werden, und eine Degradierung
des Mörders seines Vorgängers wird Herrn Cosimir-
Peter schärfer bestrafen lassen; er könnte sie unter keinen
Umständen vollziehen. Auch Galero's Haupt hat eine ge-
wisse Sensationswerte mit einer Glorie umgeben wollen; ne
hatte keine aus dem Heimatland des Anarchisten aus-
gefragt, und sie hatten angeblich ihrem "herbhumten" Radbar
das Zeugnis ausgestellt, er habe in seinem Dorf eine un-
gewöhnliche Jugend verlebt, sei ein Löwe gewesen und habe die
Frauen verachtet. Das ist falsch, konstatierte der Präsident,
und Galero bestätigte es mit einem raschen Lachen. So ist
der "Held des Anarchismus" auch nach dieser Seite hin
gänzlich charakterisiert.

Wenn bei einem Systemwechsel in Serbien Tscha-
milian die Hand im Spiele hat — und das war bisher
immer der Fall — so kann man sicher sein, dass er dabei
eigentlich einen Vorfall für sich, in erster Linie Geld, nochmals
Geld und abermals Geld herauszuladen will, was er be-
kanntlich immer braucht. Auch diesmal sondert es sich weiter
in ein Geldschatz, und wenn die Radikalen ihm dasselbe
machen helfen, so wird sich im Handumdrehen sein Haß gegen
sie selbst in Liebe verwandeln. Som gedenkt der Finanzminister
Milan's nämlich entweder die "Boss. B." eine
Schulter, aus der hervorgeht, das König Alexander von Serbien,
seitdem er sich großzügig erklärt hat, einen erweiterten Haushalt
zu führen genötigt ist, erhöht Repräsentationsosten hat und
große Auslandstreisen macht, die Belastung seiner Civililität mit
jährlich 360 000 Francs für Rechnung König Milans als
eine Unannehmlichkeit empfindet, die er gern auf das Land
abwälzen möchte. Jetzt sind aus der Zeit der Winterhälfte
des Königs Alexander viele noch Gewaltverbrechen verhängt,
die vorhergehende Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs an), diese Gewaltverbrechen will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verhinderung ergreifen. Der ursprünglich in Anfahrt
genommene Mailänder Advocat Podrecca hatte die Ver-
antwortung der Verhinderung abgelehnt, und es musste Graf
gezählt werden, der sich schließlich in dem Statthalter
Dr. Toljic sammelte als Vermund des jugen-
lichen Königs über 1 000 000 Francs, — derzeitige Dr. Toljic will
man jedoch nicht für Milan angreifen, sondern es sollen
diese sowohl bezüglich der Leitung des Prozesses als bezüglich
der Verh